

## Hallo liebe Freundinnen und Freunde!

Ich freue mich darauf, auf unserer Grünen Liste für die Bürgerschaft zu kandidieren. Ich wünsche uns einen starken Wahlkampf und ein tolles Ergebnis. Damit es soweit kommt, könnt ihr auf mich zählen!

Ich möchte mich kurz vorstellen: Ich bin 32 Jahre alt, wohne fast alleine mit Hund in der Gartenstadt Vahr und arbeite als Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Physiker) an der Universität Bremen, genauer gesagt am Fallturm. Den Bremer Grünen schloss ich mich just nach der letzten Bürgerschaftswahl an, und wurde seit dem letzten Jahr in den Vorstand des Kreises Bremen-Ost gewählt.



Politik hat mich schon immer begeistert, die Erfahrungen der letzten Jahre bei euch hat mich darin bestätigt. Jetzt würde ich gerne die nächste Stufe kennenlernen und aktiv an der Tagespolitik mitgestalten. Meine Interessen sind vielfältig, doch ich möchte mich auf drei Schwerpunkte konzentrieren, die wie ich finde in den nächsten Jahren enorm wichtig für Bremen sein werden: Auf der einen Seite werden alle Entscheidungen von dem finanziellen Korsett eingeengt. Ich würde mich sehr gerne in diesen Bereich einarbeiten und unseren erfahrenen finanzpolitischen Abgeordneten tatkräftig Unterstützung bieten. Insbesondere ein transparenter Haushalt hat es mir angetan, um möglichst viel Akzeptanz in der Bevölkerung für die nächsten Runden der Konsolidierung zu gewinnen.

Meine Arbeit, da durch Bundesmittel finanziert, ist zwar nicht direkt von den Kürzungen betroffen – aber auch ich merke die fehlenden Gelder für die Universität. Mit der Verabschiedung des Wissenschaftsplans 2020 wird den nächsten Jahren auch an der (noch) fernerer Zukunft der Universität projektiert werden. Durch meine Arbeitsstelle habe ich ein natürliches Interesse an der Entwicklung der Universitätslandschaft. Sie ist mit dem erfolgreich gewachsenem Science Park ein wichtiges Standbein für die Forschung und auch Wirtschaft in Bremen, der beständiger Pflege bedarf. Ich will mich gerne mit meinen Ideen aus dem akademischen Mittelbau in diese Diskussion einbringen.

Als letztes halte ich für die nächste Zukunft ebenso wichtig, sich mit der Inneren Sicherheit zu beschäftigen. Dass Einsätze der Polizei bei Fussball-Derbies auf die Veranstalter umgelegt werden, ist da noch ein kleines Thema. Drängen wird die Frage der Videoüberwachung auf Polizeieinsätzen durch eben diese Polizisten (body-cam), die ich folgendermaßen beantworte: Videos von Einsätzen durch body-cams gehören dem Datenschutzamt und sind nicht von der Polizei, sondern nur in Verhandlungen von Klägern und Beklagten zu gleichen Rechten einsehbar. Insbesondere sind diese zur Aufklärung von Polizeigewalt gegen Bürger heran zu ziehen. Ebenso ist für mich wichtig Hausdurchsuchungen und Beweissicherung bei dem Verdacht auf digitalen Verbrechen verhältnismäßiger zu regeln. Und noch mehr.

Leider ist diese Seite schon Ende, ich freue mich auf Diskussionen während der LMV zur Liste!

Bis dahin, euer Andreas Resch